

Entgegengesetzte Größen. In der theoretischen Mathematik spielen die entgegengesetzten Größen eine sehr wichtige Rolle, denn das Positive und Negative ist fast in jede arithmetische Operation verwebt.

Alles, was zuerst oder ursprünglich da ist, nennt der Mathematiker positiv. Das Positive wird ohne alle weitere Bestimmung zuerst gesetzt und mit dem Zeichen + (Plus) markirt.

Berneinend oder negativ nennt man dagegen solche Größen, die mittelbar aus den positiven erzeugt werden; sie haben das Zeichen — (Minus).

Es sind diese Benennungen der Sache sehr angemessen. Positiv heißt, daß ein Ding wirklich vorhanden ist und das Negative entsteht durch eine Negation des Positiven. So ist z. B. die Bewegung nach Osten der Bewegung nach Westen offenbar entgegengesetzt. Geht man von der Bewegung nach Osten aus, so ist sie eine positive Größe, oder heißt kurz positiv; die Bewegung nach Westen wird aber alsdann negativ seyn. Wer 4 Meilen nach Osten gegangen ist, hat einen positiven Weg von 4 Meilen zurückgelegt, oder der zurückgelegte Weg ist positiv. Geht man aber 4 Meilen wieder nach Westen zurück, so ist man auf den Punkt, wo man ausging, wieder zurückgekommen, oder die Bewegung nach Osten ist durch die Bewegung nach Westen wieder aufgehoben und = 0 geworden. So ist also hier die Bewegung nach Westen der nach Osten entgegengesetzt, sie ist eine Negation derselben; + 4 und — 4 ist = 0.

Es wird daher klar seyn, daß zwei Größen wie a und b in Ansehung des Positiven und Negativen keiner Vergleichung mit einander fähig sind. Ist die Bewegung nach Osten = a und die Bewegung nach unten = b, so erhellt, daß weder a durch b, noch b durch a eine Negation erfahren kann; beide Größen können sich auch nicht vermehren; a und b gibt weder 2a noch 2b und aus a — b wird eben so wenig als aus b — a = 0. Aber a und a zusammenaddirt gibt 2a = a + a, so wie b und b = 2b = b + b seyn wird.

Aus diesen Betrachtungen fließt die Rechnung mit entgegengesetzten Größen.

Entrait, ein Spannriegel oder Kehlbalcken; **Entrait deuxième**, der zweite Kehl- oder Hahnebalcken.

Entrecolonne, die Säulenweite, Entfernung der Säulen von einander.

Entrelös, ein durchbrochenes Geländer, welches statt der Geländerdocken gebraucht und gewöhnlich aus Gusseisen construirt wird. Diese Geländer haben einen Fuß und ein Obergesims, welches zugleich den Handgriff (bei Treppengeländern) darstellt. Ist das Geländer lang, so wird es durch Pfeiler in Abtheilungen geschieden.